



INTERFILM 37 Internationales Kurzfilmfestival Berlin

16. - 21. November 2021

Mehr als 300 Filme zeigen INTERFILM und KUKI (das junge Kurzfilmfestival Berlin) in diesem Jahr in 8 Berliner Spielorten. Jetzt ist die Auswahl mitsamt Filmtrailern und Regie-Interviews veröffentlicht und INTERFILM präsentiert damit sein politischstes Programm voller kritischer Perspektiven, klaren Haltungen und Reflektionen darüber, was ein Kurzfilmfestival heutzutage kuratorisch aussagen kann und muss.

Der internationale Wettbewerb ist in diesem Jahr geprägt von Fragen nach der eigenen Identität als gesellschaftlich mehr und mehr umkämpftem Raum. Programmtitel wie [Finding Your Feet](#), [Exposing your Demons](#) oder [Mapping New Roads](#) sprechen für sich. Der Dokumentarfilmwettbewerb wird noch expliziter und präsentiert mit [Framing Realities](#) und [Mementos of Late Capitalism](#) zwei Programme im Spannungsfeld zwischen marginalisierten gesellschaftlichen Perspektiven und den sie erdrückenden marktwirtschaftlichen Strukturen. Auch der [nationale Wettbewerb](#) zeigt sich kämpferisch und präsentiert Filme zwischen Abgesang, Selbstfindung und dem Aufbruch hin zu einer diversen, pluralistischen und lebenswerten Gesellschaft.

Dabei steht der Kurzfilm als spezifische Kunstform immer im Vordergrund, denn: Schnell konsumiert wo für Langfilm kein Platz ist? So nicht! INTERFILM gibt dem Kurzfilm die große Bühne, den langen Abend, die maximale Aufmerksamkeit. Denn der Kurzfilm ist mehr als nur eine Übung im Filmstudium. Er ist ein eigenständiges Format: experimentierfreudig, politisch und vor Allem mit einzigartigen Einfällen, welche nicht selten schlicht zu sperrig für den Langfilm sind.

Als Festival reagieren INTERFILM und sein Schwester-Festival KUKI in diesem Jahr ganz besonders auf sich verändernde Bedingungen in und abseits der Film(festival)landschaft. Das Intendantenprinzip ist einer neu gegründeten Programmkommission gewichen, denn Geschichte – auch die eigene – lebt von Veränderung. Daneben öffnet sich die Kuration verstärkt für externe Perspektiven. Erklärtes Ziel ist, INTERFILM als Raum für Begegnung und Ausgangspunkt für gesellschaftliche und künstlerische Bewegung auch in Zukunft offen zu halten.

So wird der diesjährige Länderschwerpunkt Ungarn von [Borbála Nagy](#) kuratiert, während das Spotlight: Myanmar mit [Hanna Huth](#) entstanden ist. Berlin Beats wiederum gestaltet sich in diesem Jahr als Kurzfilmreihe und als persönliche Auseinandersetzung der Filmemacherin [Betina Kuntzsch](#) mit den Wirren der deutsch-deutschen Geschichte.

Und auch der Zugang zu diesem vielgesichtigen Programm wird in diesem Jahr ausgeweitet: Zum

ersten Mal findet das Festival analog in Berliner Kinos (16. - 21. 11. 2021) und bundesweit digital statt. Alle Programme finden sich auch auf der Streamingplattform Sooner.de – hier wird der Festivalzeitraum sogar auf 4 Wochen (17.11. - 14.12. 2021) ausgeweitet um genug Zeit zum Genuss des ganzen Programms zu bieten.

[Zum INTERFILM-Programm](#)

[Zum KUKI-Programm](#)

[Sooner](#) (17.11. - 14.12. 2021)

Wie in jedem Jahr bieten wir Vertreter*innen der Presse die Möglichkeit ausgewählte Filme auf unserer Website im [Pressebereich](#) vorzusichten. Daneben bieten wir Bildmaterial und Texte als Ausgangspunkt für die Berichterstattung. Den Zugang zum Filmbereich können sie bei uns erfragen:

Moritz Lehr: moritz.l@interfilm.de

Matthias Groll: matthias@interfilm.de



interfilm Berlin Management GmbH

Straßburger Straße 55

10405 Berlin



Tel +49 30 25291320

info@interfilm.de

www.interfilm.de

Folge interfilm: [!\[\]\(a03a7eb2f4046e1d3c76772003e549ea_img.jpg\) Facebook](#) [!\[\]\(844169987a590ed8c7e31d5d18950e8d_img.jpg\) Instagram](#) [!\[\]\(2af34e678d9364b2f32b7174f4964d2c_img.jpg\) Twitter](#)